

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 39

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

- 18. September. Der Regierungsrat in corpore in Begleitung von zwei höhern Offizieren hat vergangene Woche den bernischen Grenztruppen einen Besuch abgestattet.
- Wangen a. A. beschließt in einer außerordentlichen Einwohnergemeindeversammlung die Errichtung eines Notspitals mit 15 Betten.
- 19. Der Stadtrat von Thun bewilligt unter andern Krediten Fr. 5000 für die Verlegung der Stadtpolizei in das Platzschulhaus; ferner wird die Errichtung einer Bassantenherberge am selben Orte beschlossen.
- Die alte Kirche in Arch erhält eine neue Turmuhr. Die alte, 200jährige Uhr, die 1759 von einem Landschmied aus massivem Eisen erstellt und 1874 durch Großuhrmacher Sigmund Scheurer in Büren mit neuen Bestandteilen versehen wurde, soll einem benachbarten Heimatmuseum einverleibt werden.
- Die Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern meldet für den Monat Juli für den ganzen Kanton 72 Brandfälle mit einem Gesamtschaden von Fr. 128,500.
- Von gänzlicher Arbeitslosigkeit waren Ende August betroffen: 5012 Männer und 417 Frauen; teilweise konnten arbeiten 1490 Männer und 609 Frauen.
- 20. Der Präsident des Obergerichtes ordnet in 16 Amtsbezirken eine Neuordnung der Bezirksgerichte an, da die Mobilisation eine ganze Anzahl Präsidenten der Gerichte aus ihrem Arbeitsgebiet herausriß. An einigen Orten müssen außerordentliche Gerichtspräsidenten bezeichnet werden.
- Der Gemeinderat von Interlaken beschließt, vorläufig nur bei Ledigen ohne Unterstützungspflicht Besoldungen und Löhne um die reglementarischen Abzüge zu kürzen.
- Für die Feldküche eines Bataillons wird in Meiringen eine Gemüsesammlung durchgeführt.
- Im Bruntrutergebiet, bei Charmoille und Grandfontaine gehen unter zweimalen französischen Flugzeuge über Schweißerboden, beschossen von unsren Grenzposten.
- 21. Die Krisenabgabe in Stadt und Kanton zeigt folgendes Bild: Nach Abrechnung des juristischen Betrages erreichte der Steuerertrag in der zweiten Hälfte des Kantons 13,8 Millionen Franken oder rund 20 Franken pro Einwohner. Davon brachte die Hauptstadt allein 6,4 Millionen Franken oder 47 Prozent der Gesamtlast des Kantons auf.
- 22. Der Synodalrat ersucht in einem Kreisschreiben die militärdiensttuiglichen Pfarrer, die früher Dienst taten, von Amts wegen jedoch dienstfrei wurden, sich als Feldprediger zu melden.
- Der Große Gemeinderat in Langenthal, dessen 15 mobisierte Mitglieder durch dienstfreie Ersatzmänner vertreten werden, bewilligt einen Extrakredit von Fr. 60,000 für Mobilmachungskosten und Fr. 17,000 für den Anbau am früheren Gebäude der Suppenanstalt zur Unterbringung eines Wachtlokals und einer Herberge.
- 24. Bei der Station Konolfingen wird die 42jährige Bureauangestellte Rosina Blaser von einem Zug erfaßt und sofort getötet.

- Die Mädchenarbeitschule der einstigen Schulgemeinde Strättligen kann ihr 100jähriges Bestehen feiern.
- Im „Hof“ in Ligerz wird eine Herbstausstellung von Bildern, Handwebereien und andern kunstgewerblichen Arbeiten eröffnet.
- Der Gemeinnützige Frauenverein Roggwil richtet eine Soldatenstube ein.

* * *

Stadt Bern

- 16. September. Der Bevölkerungsstand beträgt auf Ende August 122,421 Einwohner gegenüber 121,233 im August 1938. Zugezogen sind 759, weggezogen 605 Personen. Eheschließungen wurden 86 vollzogen.
- 17. Der Eidg. Betttag wird würdig begangen. Das Automobilverbot für die Sonntage bewirkt eine vermehrte Inanspruchnahme der Bahnen und Fahrräder.
- 18. Zu Privatdozenten an der Universität Bern, medizinische Fakultät, werden ernannt Dr. Hans Mühlmann (galenische Pharmazie) und Dr. Robert Negamey (Hygiene und Bakteriologie).
- 20. Bader zu Einmachzwecken wird den Käuferinnen von Einmachobst abzugeben erlaubt. Die Hausfrauen müssen behördliche Stichproben über das Vorhandensein der konservierten Früchte über sich ergehen lassen.
- 22. Die städtische Preiskontrolle verfügt das Anschreiben lebenswichtiger Artikel im Detailverkauf. Außer Lebensmitteln sind Schuhe sowie Kleider und Bekleidungsgegenstände mit einbezogen.
- 23. Der Berner Theaterverein, dessen Aufgabe in der Förderung des Theaterbesuches und Herstellung lebendiger Beziehungen zwischen Bevölkerung und Theater besteht, sieht seine Werbeaktion ein.
- Der Gemeinderat richtet einen Aufruf an die Bevölkerung der Stadt, die Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß zu erfüllen.
- 25. Die städtische Schuldirektion beschließt, eine Hilfsaktion der Stadtjugend für die Landwirtschaft in Verbindung mit dem Sekretariat des Landfrauenverbandes für die Herbstferien vorzubereiten.
- Das Statistische Amt der Stadt Bern gibt die Ergebnisse der Bestandesaufnahme der im Bau begriffenen Wohnungen bekannt. Am Zähltag (31. August) waren 86 Gebäude mit 377 Wohnungen im Bau begriffen; die große Mehrzahl der Wohnungen liegt in Mehrfamilienhäusern. Der Reinzuwachs an neuen Wohnungen beträgt 3,6 Wohnungen auf je 1000 Personen, was ungefähr der Vorkriegshöhe entspricht.

Oelseiden-Schirme

Oelseiden-Hauben für Regen und Sport
in grosser Auswahl

Schirmfabrik **LUTHI**

Bahnhofplatz Bern, Schweizerhoflaube.